

Projekterfassungsblatt für Pluvia Ausarbeitung

 Architekt Planer Installateur

Name _____

Sachbearbeiter _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

email _____

Objekt _____**Projektadresse** _____**PLZ/Ort** _____

Sie können die Bearbeitungszeit beschleunigen, indem Sie uns bemaßte isometrische Darstellungen (Skizze) zur Verfügung stellen.

Um ansonsten eine einwandfreie Bearbeitung Ihres Projektes sicherzustellen, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Senden Sie uns dann bitte unbedingt zu:

- Grundrissplan
- Gebäudeschnittplan
- Grundleitungsanschlüsse im Gebäudegrundriss eingezeichnet oder im Anschreiben mit Benennung der Achsen erwähnt

Dachart

- Warmdach Massiv
- Warmdach Leichtbau
- Kaltdach Massiv
- Kaltdach Leichtbau
- Umkehrdach
- Kiesdach
- Foliendach
- Extensive Begrünung
- Intensive Begrünung

Dacheinläufe beheizt einplanen? ja nein**Brandschutz von Dachdurchdringungen einplanen?** ja nein**Notüberlaufsystem Pluvia einplanen?** ja nein**Bitte angeben:**

X = Oberkante Dachhaut bis Mitte abgehängte Sammelleitung

Abflussbeiwert Cs = _____

Die aufgeführten Abflussbeiwerte entsprechen der Tabelle 9 der DIN 1986-100:2016-12, Siehe auch Tabelle1 auf Seite 2

Ausarbeitung (zutreffendes bitte ankreuzen)

- Strangschemen und Materiallisten als pdf-Datei.
- Ausschreibungstexte im Dateiformat GAEB Word/RTF
- Brutto Orientierungspreise

Planungs- und Einbaubedingungen für Pluvia Einläufe

- Regenwassermenge pro Einlauf: min. 1 l/s, max. 12 l/s
- Regenwassermenge pro Einlauf: min 8 l/s, max. 25 l/s
- Mindeststärke der Wärmedämmung bei Einlauf 25 l = 5 cm
- Mindeststärke der Wärmedämmung bei Einlauf 12 l = 5 cm

Randbedingungen für das Pluvia System

- Mindestfallhöhe zwischen Einlaufebene und Übergang auf konventionelle Entwässerung $h_{\min} = 3$ m
- Maximaler horizontaler Abstand zwischen zwei Einläufen in einem gemeinsamen Strang $l_{\max} = 20$ m
- Maximale horizontale Länge (l_{\max}) eines Pluvia Stranges:
 $l_{\max} = \text{ca. } h \cdot 10$
- Pro Dachfläche mindestens zwei Einläufe oder ein Einlauf und Notüberlauf notwendig
- Einläufe von Dachflächen mit unterschiedlichen Abflussbeiwerten und Höhen ≥ 1 m dürfen nicht über ein gemeinsames Rohrnetz entwässert werden!
- Fremdwässer (z. B. Kondensatwasser) dürfen nicht in das Pluvia System eingeleitet werden.

Werden alle erforderlichen Angaben dem zu berechnenden Projekt beigestellt, bedeutet dies, eine schnelle Berechnung durch Geberit sowie weniger Änderungsberechnungen.

Bitte füllen Sie das Projekterfassungsblatt aus und senden Sie es mit den benötigten Unterlagen an: pluvia.de@geberit.com

Berechnung der Regenwassermenge

$$Q_R = \frac{A \cdot r \cdot C_S}{10000}$$

- Q_R Regenwassermenge [l/s]
 A Abflusswirksame Fläche [m²]
 r Regenspende (gemäß KOSTRA-DWD 2010¹, ausgewählte Orte auch in der DIN 1986-100)
 C_S Spitzenabflussbeiwert (gemäß "Dachaufbauten und Abflussbeiwerte nach DIN 1986-100, Tabelle 9")

Tabelle 1: Dachaufbauten und Abflussbeiwerte nach DIN 1986-100, Tabelle 9

	Art der Flächen	Spitzenabflussbeiwert C_S
Wasser- undurchlässige Flächen, z. B.	Flachdach ($\leq 3^\circ$)	1,0
	Betonflächen	1,0
	Rampen	1,0
	Befestigte Flächen mit Fugendichtung	1,0
	Schwarzdecken (Asphalt)	1,0
	Pflaster mit Fugenverguss	1,0
	Kiesschüttdächer	0,8
Begrünte Dachflächen	Für Intensivbegrünungen ab 30 cm Aufbaudicke ($\leq 5^\circ$)	0,2
	Für Extensivbegrünungen ab 10 cm Aufbaudicke ($\leq 5^\circ$)	0,4
	Für Extensivbegrünungen unter 10 cm Aufbaudicke ($\leq 5^\circ$)	0,5
	Für Extensivbegrünung ($> 5^\circ$)	0,7